Sachsen-Anhalt

Online-Anmeldung fürs Rechtsreferendariat

[06.02.2023] Das Land Sachsen-Anhalt hat ein komplett digitales Verfahren zur Anmeldung für den juristischen Vorbereitungsdienst eingeführt. Weitere Bundesländer haben bereits konkretes Interesse an der Nachnutzung des Digitalangebots angemeldet.

Das Land Sachsen-Anhalt treibt die Digitalisierung seiner Juristenausbildung weiter voran. Wer das erste juristische Examen und somit Studium der Rechtswissenschaften bestanden hat, kann sich ab sofort beim dafür zuständigen Oberlandesgericht Naumburg für den juristischen Vorbereitungsdienst – das Rechtsreferendariat – komplett online anmelden. Damit werde die Anmeldung zum Rechtsreferendariat für Absolventinnen und Absolventen deutlich vereinfacht, erklärt das Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz (MJ). Dokumente und Nachweise können direkt hochgeladen und sofort in digitaler Form verschickt werden.
Sachsen-Anhalt ist das erste Bundesland, das die Anmeldung für das zweijährige Rechtsreferendariat vollständig in dieser Form im digitalen Verfahren anbietet. Das Anmeldeverfahren wurde im Auftrag des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales (MID) in Kooperation mit dem MJ Sachsen-Anhalt im Zuge der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) entwickelt. Weitere Bundesländer wollen das Modul ebenfalls auf ihren Portalen integrieren. Von zwölf Ländern liegen bereits konkrete Interessenbekundungen vor.

Vorreiter bei digital gestützter Juristenausbildung

Das Land Sachsen-Anhalt hat bei der OZG-Umsetzung bundesweit die Federführung für das Themenfeld Bildung übernommen und ist deshalb auch für die Online-Anmeldung für das Rechtsreferendariat zuständig. Im laufenden Jahr 2023 will das Land auch eine Online-Anmeldung für die juristischen Staatsprüfungen einführen, die Vorbereitungen laufen bereits.
Bereits im Jahr 2019 hatte Sachsen-Anhalt eine bundesweite Vorreiterrolle übernommen, als es das elektronische Staatsexamen für die Zweite Juristische Staatsprüfung einführte (wir berichteten). Bei dem so genannten E-Examen wird die schriftliche Prüfung am Laptop und nicht mehr per Hand geschrieben. Das Justizministerium berichtet von durchweg positiver Resonanz auf diese Neuerung; inzwischen sind andere Bundesländer dem Beispiel von Sachsen-Anhalt gefolgt. Im Landesjustizprüfungsamt Sachsen-Anhalt wird der nächste Digitalisierungsschritt bereits vorbereitet: die Einführung des E-Examens auch für das erste juristische Examen.

(sib)

Zur Anmeldung juristischer Vorbereitungsdienst

Stichwörter: E-Justiz, OZG, Sachsen-Anhalt